

DOSS 2014 – 6th Dortmund Spring School for Academic Staff Developers

Was ist gute Lehre?

Weiterbildungs-Tagung an der TU-Dortmund
26.-28. Mai 2014

Call for Participation

Was ist gute Lehre? – *Das Thema der DOSS 2014 ist nur auf den ersten Blick eine triviale Frage. Alltagserfahrungen legen schnelle Antworten nahe. Potential und Stärke hochschuldidaktischer Antworten liegen hingegen darin, sie mit reflektierten Konzepten und Praxen anschaulich, praktisch und nachvollziehbar – eben gestaltungsrelevant – machen zu können.*

Maßgeblich im hochschuldidaktischen Fokus ist vor allem die Reflexion der Qualität von Lehren und Studieren selbst. Formenvielfalt, motivierende und studierendengerechte Differenzierung, gehaltvolle Anschlüsse, wissenschaftliche Reflexion und Vertiefung. Landläufig wird die Qualität der Lehre vor allem an der Resonanz gemessen, die sie bei den Beteiligten, Lehrenden und Studierenden erzeugt, in harten Zahlen auch der Output und Erfolg (Zahl und Qualität der Abschlüsse). Nicht zuletzt ist auch die Gestaltung des Umfeldes zum Thema geworden, z.B. die Betreuungsrelation, Beratung, Services. Tatsächlich öffnet sich damit ein weites Feld mit Blick auf das, was derzeit unternommen wird oder etwa noch zu unternehmen sein könnte, „gute Lehre“ zu gestalten.

Die DOSS 2014 bietet den Professionals aus der Praxis, der Hochschulforschung und der Hochschuldidaktik-Forschung ein Podium, auf dem sie aktuelle Entwicklungen referieren, reflektieren und zur Disposition stellen können. Sie verfolgt damit auch das Ziel, die Diskussion zur Professionalisierung der Hochschuldidaktik selbst weiter zu treiben.

Was ist in Zukunft gute Lehre?

Diese Frage schließt sich zwingend an, soll Lehre an Hochschulen weitergedacht und -entwickelt werden. Was muss oder soll dazu gehören? Wer kann und soll dazu beitragen? Welche Einrichtungen, Strukturmaßnahmen, welche Professionalisierungsbemühungen sind dazu nötig? Welche Wege der Kompetenzentwicklung und Professionalisierung von Lehrenden sind erfolversprechend? Und vielleicht nicht zuletzt:

Was kann die hochschuldidaktische Weiterbildung zur guten Lehre beitragen?

Zum einen sind **innovative Antworten aus der Hochschuldidaktik**, den Projekten des Qualitätspakts und der Hochschulbildungsforschung gefragt.

Zum anderen gilt das Interesse dieser DOSS 2014 **Beiträgen der fachbezogenen Hochschuldidaktiken**. Die fachliche Perspektive, ihre Besonderheiten, aber auch die disziplinübergreifenden Aspekte und Hinweise in interdisziplinärer oder transdisziplinärer Perspektive sind besonders gewünscht.

In den letzten Jahren sind bundesweit einige **Fachzentren der Hochschuldidaktik oder Zentren mit hochschuldidaktischem Schwerpunkt in einzelnen Disziplinen** entstanden (Ingenieurwissenschaften, Mathematik, Jura, Medizin, Kulturwissenschaft-

ten). Sie bereichern in dieser Perspektive die Diskussion und bieten neue Ansätze für die Professionalisierung im Fach oder mit Fachbezug.

In den **hochschuldidaktischen Netzwerken** ist eine **Diskussion zur Professionalisierung** der Hochschuldidaktik angestoßen worden. Aus deren Praxis ergeben sich Hinweise auf eine Reihe von Anforderungen, denen nur über eine sukzessive und attraktive Kompetenzentwicklung mit ausgewiesenen und ausweisbaren Abschlüssen zu genügen ist.

Schließlich stellt sich mit den Entwicklungen der letzten Jahre in verschiedenen Kontexten die interessante Frage, welche **Hinweise auf differente, komplementäre oder innovative Professionalisierungsperspektiven** für die Entwicklung von Lehrkompetenz oder gute Lehre und ihre Professionalisierung zu finden sind.

Nicht zuletzt sind in den letzten Jahren **lehrebezogene Professionen und Dienstleistungen** ausgebaut worden, die im Bereich der „dritten Sphäre“ der Hochschulen unverzichtbare Beiträge zum Gelingen guter Lehre leisten.

Die **DOSS 2014** fächert diese Aspekte in verschiedenen **Themenblöcken** auf:

- Lehren und Lernen
- Beraten und Betreuen
- Feedback; Prüfen und Bewerten
- Evaluieren und Qualität managen
- Innovieren und Entwickeln
- Organisations- und Personalentwicklung
- Forschen in der Hochschulbildung (design-based research, Aktionsforschung, Entwicklungsforschung)
- Fachbezogene Hochschuldidaktik (Medizin, Mathematik, Jura, Ingenieurwissenschaften, Kulturwissenschaften)

Die DOSS 2014 richtet sich an

- Hochschuldidaktikerinnen und -didaktiker
- Programmentwicklerinnen und -entwickler
- Interessierte der neuen Hochschulberufe (Careerservice, Weiterbildung, lehre-nahe Dienstleistungen wie Forschungs- und Studier-Werkstätten, Tutorienbeauftragte usw.)
- Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Projekten im Rahmen des Qualitätspakts von Bund und Ländern, die mit Themen der Hochschuldidaktik oder der Personal- oder Organisationsentwicklung befasst sind
- Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Projekten der Hochschulforschungsförderung des BMBF

Veranstaltungsformate

Die Tagung wird als lebendiger Ort eines kommunikativen und kooperativen Miteinanders gestaltet. Dies schließt wissenschaftliche Diskurse zu den behandelten Themen ausdrücklich ein, sofern dabei ein enger Bezug zwischen Theorie und Praxis gewährleistet ist.

Zudem favorisiert und verbindet sie verschiedene, vor allem beteiligungsintensive Formate der Weiterbildungs-Tagungs-Kultur, um möglichst viele Teilnehmende und Akteure in die Diskussionen einzubeziehen und Gelegenheiten für Beiträge zu geben.

Die Beiträge können in den folgenden Formaten ausgeführt sein:

- **Praxisberichte** (15 Min. Vortrag, 15 Min. Diskussion)
- **Workshops der Weiterbildung** von Hochschuldidaktikerinnen und -didaktikern, die Entwicklungen in der Hochschuldidaktik reflektieren oder zur Disposition stellen (180 Min. Pause von 30 Min. eingeschlossen)
- **Diskurswerkstätten**, Diskussionsangebote aus der Hochschulbildungsforschung für die Einbettung in Hochschuldidaktik und in aktuelle Hochschulentwicklungen (180 Min. Pause von 30 Min. eingeschlossen)
- **Posterpräsentationen** von Good Practice-Beispielen und innovativen Entwicklungen (Format DIN A0)

Einreichung

Gewünscht sind Beiträge aus der hochschuldidaktischen Praxis, der Hochschulforschung und Hochschuldidaktik-Forschung und ihnen anverwandten Gebieten.

Für Einreichungen bitte die **Vorlage verwenden**, die unter

<http://www.zhb.tu-dortmund.de/hd/doss2014/>

heruntergeladen werden kann.

Vorschläge für Beiträge können **online unter doss.zhb@tu-dortmund.de** oder postalisch an folgende Adresse ein gereicht werden:

Technische Universität Dortmund
Zentrum für HochschulBildung (zhb)
Hochschuldidaktik // Hochschulforschung
Organisationsteam DOSS 2014
Vogelpothsweg 78
44227 Dortmund

Einreichungsfrist: 15. November 2013

Eine Auswahlkommission entscheidet über die Annahme und die Platzierung.

Eine Rückmeldung über die Annahme erfolgt bis zum 15. Januar 2014.

Es ist vorgesehen, Tagungsbeiträge und Tagungsergebnisse in einer Publikation zu veröffentlichen. Auswahl und Aufforderung zur Beteiligung ergeht getrennt durch die herausgebende Redaktion.

Prof. Dr. Liudvika Leisyte
Dr. Sigrid Dany
Matthias Heiner

Organisationsteam:

Britta Baumert, Dr. Sigrid Dany, Dr. Tobias Haertel, Matthias Heiner, Dr. Matthia Quellmelz, Claudius Terkowsky